SÜDWEST PRESSE swp
Schwäbisches Tagblatt

23.11.2026 | Von Martin Körner

FCR verliert erneut, Trainer sehen Rot

Fußball-Verbandsliga Rottenburg spielt nicht schlecht, unterliegt aber 2:3 (1:2) gegen den SV Fellbach. Bei der zehnten Niederlage in Serie gibt Torwart Fazli Krasniqi sein Saisondebüt.



Rot für den Coach: Schiedsrichter John Köber zeigt Rottenburgs Marc Mutschler (links) die rote Karte.
Foto: Eibner/Ralph Kunze

Rottenburgs Trainer Marc Mutschler sagte nach Spielende: „Jede Woche zur Zeit das gleiche Bild", sagte er, „da bist du besser, wir hatten Möglichkeiten und am Ende geht man als Verlierer vom Feld." Vor allem in der ersten halben Stunde war der FC Rottenburg in der heimischen Merz Arena vor 80 Zuschauer und Zuschauerinnen die tonangebende Mannschaft, zwang den Gegner mit Pressing zu Fehlern im Spielaufbau. Was fehlte, war die Belohnung.

So bot sich Rottenburg bereits nach sieben Minuten eine Dreifachchance innerhalb weniger Sekunden; Christian Mijatovic kam im Strafraum zum Schuss, Fellbachs Keeper Enrico Caruso wehrte den Ball ins Feld ab, beim Nachschuss wurde Mijatovic von einem Abwehrbein geblockt. Der nächste dann von Luca Alfonzo, auch hier grätschte ein Fellbacher Abwehrspieler erfolgreich in den Ball.

Rottenburgs Co-Spielertrainer Rene Hirschka, der nach seiner Gelb-Rot-Sperre wieder die Chefrolle in der Innenverteidigung übernahm, baute seine Mitspieler nach zwanzig Minuten lautstark auf: „Wir sind gut im Spiel drinnen, so bleiben wir!" Und zwei Minuten später schepperte das Fellbacher Tor; der Schuss von Raphael Langer von der Strafraumkante krachte gegen die Unterkante der Latte, der Ball sprang ins Feld zurück. Überraschend dann zu diesem Zeitpunkt der Führungstreffer von Fellbach, nach einem Flugball von der rechten Seite war Kapitän Patrick Fossi zur Stelle und köpfte zum 1:0 (26.) ein.

Mit dem Führungstreffer kam das Fellbacher Team des Trainerduos Kiriakos und Nicos Gountoulas, ein Brüderpaar, stärker auf. Mert Ali Icmez tankte sich durch, bediente Torben Hohloch, dessen Pass ins Zentrum wurde noch abgefälscht. Da stand Fossi richtig und lochte aus wenigen Metern zum 2:0 (35.) ein. Zwei Minuten später bot sich Torben Hohloch dann eine Großchance, allein vor FCR-Keeper Fazli Krasniqi scheiterte er. Krasniqi, der für den verletzten Stammkeeper Julian Häfner im Tor spielte, wehrte den Ball zur Ecke ab.

Torwart patzt vor 1:3

Kurz vor der Pause in der bis dato ruhig verlaufenen Begegnung dann ein Aufreger: Fellbachs Tormann Enrico Caruso kam nach einer Freistoßflanke aus dem Kasten, faustete und traf dabei Hirschka, der kurz mit Schmerzen liegen blieb. Schiedsrichter John Köber (Gruppe Stuttgart) entschied auf Elfmeter. Während Fellbach noch mit dem Referee diskutierte, lag Fossi nach Gerangel mit Langer am Boden. Nach Rücksprache mit Assistent Stephan Nerlich verteilte Köber beiden den gelben Karton. FC-Kapitän Leon Oeschger verwandelte den Elfer flach und sicher zum 1:2-Anschlusstor (45.+3).

Rottenburg baute dieses Tor sichtlich auf, so kam die Elf forsch aus der Pause zurück. Gerade vier Minuten gespielt dann ein Nackenschlag: Torwart Krasniqi wollte einen lang gespielten Ball außerhalb des Strafraums mit dem Fuß klären, verfehlte das Spielgerät, so hatte Mert Ali Icmez freie Bahn zum leeren Tor und keine Mühe, den Ball zum 3:1 (49.) einzuschieben. Lukas Behr gelang mit sehenswerten Treffer aus etwa vierzehn Metern das erneute Anschlusstor zum 2:3 (62.) nach Freistoßhereingabe von Oeschger.

Rottenburg öffnete die Abwehr, Fellbach boten sich Konterchancen. Tobias Hohloch dribbelte sich durch, scheiterte an Krasniqi. Dann rettete Rottenburgs Luis Kalbacher auf der Linie nach Schuss Bruno Poitners. Erneut war Krasniqi Sieger im Eins gegen Eins gegen Ali Icmez. In der Nachspielzeit zielte Rottenburgs Maxime Ackermann am Tor vorbei, Hirschkas Kopfball wehrte Fellbach vor der Torlinie ab.

Schiedsrichter Köber zeigte noch den Trainern Marc Mutschler (61.) und Kiriakos Gountoulas (88.) jeweils die rote Karte. Fellbachs Coach beleidigte einen Rottenburger Spieler nah der Seitenlinie, und Marc Mutschler? „Ich habe nichts gesagt, bin auf dem engen Feld lediglich über die Seitenlinie gekommen", sagte der FCR-Coach. Mutschler: „So ein Ergebnis heute kann ich nicht akzeptieren, wir waren richtig gut im Spiel drin, das tut weh. Aber irgendwann platzt der Knoten, wir werden nicht absteigen."

FC Rottenburg: Krasniqi; Langer, Rohrer (61. Genuardi), Hirschka, Kalbacher, Nyanga (84. Leyhr), Njekang (56.Ackermann), Behr, Oeschger, Alfonzo (84. Jansen), Mijatovic

Brüderpaar als Trainer

Trainiert wird das Team des SV Fellbach nun im zweiten Jahr von einem Brüderpaar: Kiriakos und Nicos Gountoulas. Seit 14Jahren arbeiten die beiden B-Lizenzinhaber gemeinsam an der Seitenlinie. Vor der Fellbacher Zeit waren sie in der Jugend beim FSV Bietigheim-Bissingen und beim FSV Waiblingen tätig, in Waiblingen beiden C-Junioren bis zur Regionalliga. Mit Fellbach erleben sie gerade ein Hoch, am Samstag war es der dritte Sieg in Serie. „Heute auf dem engen Feld, gab es viele Zweikämpfe, da es für beide Mannschaften ein extrem wichtiges Spiel war", sagten sie, „aufgrund der zweiten Halbzeit geht unser Sieg in Ordnung, so sind wir unserem Ziel den Abstand nach hinten auszubauen, nähergekommen."